

## **Jahresbericht 2017**

Die SAKENT blickt wiederum auf ein erfreuliches Jahr zurück. Der erste Studiengang «DAS Entwicklungsneurologische Therapie» konnte an den Advanced Studies der Medizinischen Fakultät, Universität Basel erfolgreich gestartet werden. Gemäss der Leistungsvereinbarung stellt SAKENT die Studiengangleitung an und führt das Sekretariat, inklusive der Rechnungsführung. Die SAKENT zeigt sich auch für die Rekrutierung und Ausbildung der Lehrtherapeutinnen verantwortlich. Der Fachliche Beirat unterstützt die Studiengangleitung, übernimmt Aufgaben der Qualitätssicherung sowie der fachlichen Weiterentwicklung des Studienganges.

Im Hinblick auf das Dozieren der Lehrtherapeutinnen auf universitärer Stufe diskutierten der Vorstand und der Fachliche Beirat Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Im Vordergrund steht bei der Lehrtherapeutinnen-Ausbildung der Ersatz des zweiten Bobath-Kurses durch den Besuch eines Didaktik-Kurses. Die EBTA hat leider unsere Anfrage negativ beantwortet. Die SAKENT ist nun bestrebt, auf die nächste EBTA-Versammlung den Antrag zu stellen, dass bei der Lehrtherapeutinnen-Ausbildung anstelle des zweiten Bobath-Kurses wahlweise auch der Besuch eines Didaktik-Kurses möglich ist. Dazu ist aber von all unseren Mitgliedern noch viel Lobbying-Arbeit nötig.

An dieser Stelle geht mein grosser Dank an Petra Marsico, die als Studiengangleiterin hervorragende Arbeit leistet und die auf universitärer Ebene nötigen Strukturen speditiv und mit hoher Fachkompetenz erarbeitet hat.

Ebenfalls erfolgreich durchgeführt werden konnte der Bobath-Kurs in Französisch in der Westschweiz. Leonor Antoniotti hat diesen Kurs als Studiengangleiterin mit viel Herzblut und grossem Engagement zu einem äusserst erfolgreichen Abschluss geführt.

Der Fachliche Beirat als Beratungsorgan hat an 4 Sitzungen den Vorstand auch in diesem Jahr mit seinem grossen Fachwissen ausgezeichnet unterstützt und sich mit verschiedenen Fachfragen sowie Ausbildungsthemen auseinandergesetzt.

Die Jahresrechnung zeigt ein erfreuliches Bild, da der französischsprachige Bobathkurs mit einem guten Ergebnis abschliessen konnte und die Budgetvorgaben auf der Kostenstelle «Verbandsführung» unterschritten wurden.

Der SAKENT-Vorstand hat seine ehrenamtliche Tätigkeit an 4 halbtägigen Sitzungen getätigt. Im Vordergrund standen strategische Themen, die Lehrtherapeutinnenausbildung sowie die laufenden Bobath-Kurse in Deutsch und Französisch.

Mein Dank für die ausgezeichnete, engagierte und fachkompetente Arbeit gilt unseren Studiengangleiterinnen Petra Marsico und Leonor Antoniotti sowie den Lehrtherapeutinnen, dem Fachlichen Beirat und den Fachgruppenmitgliedern. Meinen Vorstandskollegen und Kolleginnen danke ich für die tatkräftige Unterstützung und den grossen Einsatz im Dienste der SAKENT.

Für die ausgezeichnete Führung der Geschäftsstelle und die speditive Arbeitsweise gehört ein grosses Lob Helene Rebsamen als Geschäftsführerin. Ihr stets offenes Ohr für Anliegen und ihr Mitdenken verdient Respekt.

Ebenfalls ein herzliches Dankeschön geht an die Stiftung Cerebral für die finanzielle Unterstützung im Bereich der Weiterbildung.

**SAKENT** Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Kurse in Entwicklungsneurologischer Therapie nach Bobath  
**ASEND** Association suisse pour l'enseignement de la thérapie neuro-développementale d'après Bobath

Zum Abschluss meines Jahresberichtes danke ich allen Mitgliedern und Gönner für die wohlwollende Unterstützung und das finanzielle und ideelle Engagement im Dienste von Kindern und Jugendlichen mit einer Körperbehinderung.

SAKENT / ASEND



Sepp Sennhauser  
Präsident